

Reichsgrenzen. Im Osten wird nach Zertrümmerung des Partherreiches (226) das **neupersische Reich der Sassaniden** 226 aufgerichtet. Die Allemannen fallen in Gallien ein.

Nach den Septimiern wird der Kaiserthron von den Legionen häufig dem Meistbietenden ausgeliefert. Daneben ernennen der Senat, die Provinzen u. a. Kaiser. Kämpfe dieser gegen einander und Ermordung der Besiegten durch die Sieger. 1000 Jahre nach der Gründung Roms*) Auflösung in Teilverreiche. Um die Mitte des 3. Jahrh. 30 Kaiser auf einmal (die „30 Tyrannen“). Dabei Einfälle der Germanen und vermehrte Unsicherheit der Grenzen durch Aufnahme in das Reich (s. o. § 39, 4). [Um diese Zeit (3. Jahrh.) Aufgehen der meisten germanischen Stämme in großen Völkerbünden; im SW. Deutschlands Allemannen („alle Männer“, wesentl. Sueven-Schwaben), im W. Franken („die Freien“, Kernstamm Sigambren), im N. Sachsen („die Schwertmänner“, Kernstamm Cherusker), im O. Goten („die Guten“). Daneben bestehen noch viele Stämme für sich fort, treten aber meist im Anschluß an einen der Bünde auf (Burgunder, Vandalen, Longobarden, Gepiden, Heruler). Die 3 ersten Bünde gefährden den W., die Goten den O. des Reiches.] Die Goten machen Streifzüge nach Kleinasien (Anzündung des Dianentempels zu Ephesus). Schon Kaiser Decius fällt (251) tapfer kämpfend gegen sie. Der Illyrier Claudius besiegt sie in einer großen Schlacht.

Noch einmal Wiederherstellung der Reichseinheit durch Aurelian (270—275). „Restitutor orbis“. Besiegung der 270—275 tapfern Königin des palmyrenischen Reiches (Syrien) Zenobia, der Witwe des Odenathus, des tapferen Vorkämpfers gegen die Neuperser, und Auflösung des gallischen Reiches durch Besiegung des Tetricus. Ansiedelung der Goten in Dacien und Verpflanzung der römischen Einwohner nach Mösien (Dacia Aureliani). Kämpfe mit den in Italien einbrechenden Germanen. Rom wird zum Schutz gegen Barbareneinfälle mit einer neuen starken Ringmauer umgeben (weitester Umfang Roms). — Aurelians Ermordung auf einem Zuge gegen die Neuperser.

Der wackere Kaiser Probus (276—282) sichert noch ein- 276—282 mal die Grenzen der westlichen Reichshälfte gegen das Andrängen der germanischen Völkerbündnisse (s. o.). Pflanzen von Weinreben am Rhein und an der Mosel. Auch er wird ermordet. Die Auflösung des Reiches wird beschleunigt durch die immer mehr zunehmende Selbständigkeit der Provinzen,

*) Der Syrer Philippus Arabs feiert 247 das 1000jährige Jubelfest Roms.